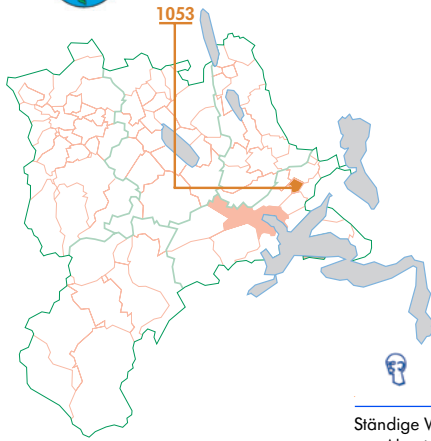




Dierikon



Die Mühle in Dierikon wird seit Mitte des 19. Jahrhunderts von der gleichen Familie geführt



Die Gemeinde Dierikon

www.dierikon.ch

Regionaler Entwicklungsträger
LuzernPlus

Angrenzende Gemeinden
Udligenswil, Adligenswil, Ebikon,
Buchrain, Root

Verkehrsanhbindung
SBB-Bahnhof Luzern, Root, Ebikon
S-Bahn-Haltestellen Buchrain
und Längenbold
VBL-Linie
Autobahnanschluss A14 Gisikon 5 km

Bildungsangebot

Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I in Root
Gymnasium in Luzern
Berufsschulen in Luzern

Gesundheitsversorgung

Luzerner Kantonsspital und
Klinik St. Anna in Luzern
Altersheim in Root
Spitexzentrum Ebikon

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus

Dienstleistung und Gewerbe
Draht, Automation
Einkaufszentrum, weitere in Ebikon,
Emmen und Luzern

Kultur, Sport, Freizeit

Gemeindezentrum
Tennis-, Squash- und Badmintoncenter
Für die Jugend „evolution“ in Root
Jugendraum in Dierikon
Chlausejagen, Vereine
Wandern im Götzental

Historisches, Besonderes

1270/80 erstmals urkundlich erwähnt
im Zinsrodel des Zisterzienserklosters
Rathausen
1365 Besitz des Officiums Rothenburg
1394 rechtlich luzernisches Gebiet
1675 Kapellenbau, 1862/63 Neubau
Altes Ortsbild von nationaler
Bedeutung (ISOS-Inventar)
1548 Mühle Dierikon erstmals erwähnt
Altes Steinbrecherdorf

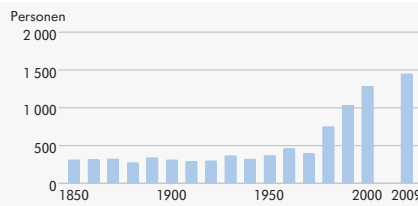
Bevölkerungsentwicklung

Zwischen 1850 und 1970 bei kleinen
Wellenbewegungen zwischen 300 und
450 Personen. Danach stetiges und
starkes Bevölkerungswachstum;
ab dem Jahr 2000 bei rund
1'300 Einwohner/innen,
2009 über 1'440



Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2009	1 442
Alter in Jahren	
0 - 19	21,2 %
20 - 64	71,3 %
65 - 79	6,0 %
80 u. mehr	1,6 %
Ausländeranteil	14,5 %
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten	
Deutschland	28,2 %
Italien	13,9 %
Spanien	4,3 %
Portugal	1,0 %
Serbien und Montenegro	22,5 %
Türkei	1,0 %
Übriges Europa	20,6 %
Aussereuropäisch	8,6 %
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	9,2 Personen
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	52 Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	82 Personen
Bevölkerungsdichte 2009	519 Einw./km ²
Privathaushalte 2000	482
davon Einpersonenhaushalte	25,9 %



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	505 m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	2,78 km ²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2006/07	2,82 km ²
Siedlungsfläche	17,7 %
Landwirtschaftliche Nutzfläche	56,7 %
Bestockte Fläche	23,4 %
Unproduktive Fläche	2,1 %
Bauzone (ohne öffentlichen Zweck) 2006	48 ha



Arbeit und Erwerb

Erwerbstätige 2000	701
Erwerbsquote 2000	55,8 %
Zupendler 2000	1 291
von Ebikon	19,8 %
Luzern	13,9 %
Buchrain	7,5 %
Emmen	6,5 %
Kriens	4,5 %
Kanton Zug	6,2 %
Wegpendler 2000 nach Luzern	485
Ebikon	26,6 %
Root	12,2 %
Kriens	10,1 %
Kanton Zug	5,4 %
Kanton Zürich	16,7 %
ÖV-Anteil Pendler (Modalsplit) 2000	5,2 %
Arbeitslosenquote Juni 2010	17,8 %
Beschäftigte 2008	2,9 %
Sektor 1	1 607
Sektor 2	1,9 %
Sektor 3	33,9 %
Landwirtschaftsbetriebe 2008	64,2 %
	9



Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2009	632
Wohnungsgrösse	
1 bis 2 Zimmer	12,7 %
3 bis 4 Zimmer	66,3 %
5 u. m. Zimmer	21,0 %
Mietpreis 4-Zimmer-Wohnung 2000	1 230 Fr./Monat
Wohneigentumsquote 2000	34,3 %
Neuerstellte Wohnungen seit 10 Jahren	114
davon Einfamilienhäuser	14
Leerwohnungsziffer 2010	1,27 %



Bildung

In der Gemeinde wohnhafte Schüler/innen mit Schulort Kanton Luzern 2009/2010	
Vorschule (Kindergarten)	16
Primarstufe	94
Sekundarstufe I (inkl. Gymn. U.-Stufe)	46
Ausbildungsniveau Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (2000)	
Obligatorische Schule	20,8 %
Berufsausbildung	45,6 %
Maturitätsschule, Lehrerausbildung	5,5 %
Höhere Berufsausbildung	11,6 %
Fachhochschule, Universität	3,3 %
Andere, keine, keine Angaben	13,2 %



Kultur

Konfessionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung 2000	
römisch-katholisch	70,4 %
evangelisch-reformiert	13,1 %
christkatholisch	—
islamisch	4,2 %
andere Religionsgemeinschaft, keine	12,3 %



Politik

Parteistärke bei den Kantonsratswahlen 2007	
CVP, JCVS	39,8 %
SVP, JSVP, AS	23,6 %
Grüne, JG	10,0 %
FDP, 60plus	10,9 %
SP	13,2 %
Übrige	2,5 %



Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2010	
Total (inkl. Staatssteuern) röm.-kath.	1,6500 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	3,3900 Einheiten
Finanzkraft 2006/2008	
Relative Steuerkraft	2 319 Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	149 Punkte
Ressourcenpotenzial	4 651 Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	143 Punkte
Finanzausgleich (FA) 2011	
Ressourcenausgleich	— 1000 Fr.
Lastenausgleich	217,6 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	305,3 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2009	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	258,7 %
Zinsbelastungsanteil I	1,1 %
Nettoschuld pro Einwohner	-1 182 Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einwohner nach Funktionen 2009	
Allgemeine Verwaltung	587 Fr./Einw.
Öffentliche Sicherheit	32 Fr./Einw.
Bildung	1 526 Fr./Einw.
Kultur und Freizeit	55 Fr./Einw.
Gesundheit	66 Fr./Einw.
Soziale Wohlfahrt	781 Fr./Einw.
Verkehr	228 Fr./Einw.
Umwelt und Raumordnung	-173 Fr./Einw.